

Glückliche Pferde leben im «Guten Stall»

Hell, luftig, mit Sozialkontakt zu ihresgleichen und viel Bewegungsmöglichkeiten – das sind die Kriterien, die Pferde an einen Stall stellen. Dass das kein Wunschtraum sein muss, sondern in diversen Ställen Realität ist, zeigt «Der Gute Stall».

(pd) «Der Gute Stall» informiert eine breite Öffentlichkeit über art- und tiergerechte Haltungssysteme sowie über sehr gelungene bauliche Praxislösungen in Schweizer Pferdeställen. In diesem Jahr wird die von der Stiftung Pro Pferd, dem Schweizer Tierschutz STS, der Bauernzeitung und der Pferd Bern lancierte Aktion bereits zum fünften Mal durchgeführt.

Die heutige Pferdehaltung ist von der einstigen Form der Anbindehaltung in Einzelständen weit entfernt. Pferde und Ponys müssen Sicht-, Hör- und Geruchkontakt zu ihren Artgenossen haben. Und weil das Pferdewohl immer bedeutender wird, gehört mittlerweile ein von der Boxe aus frei zugänglicher Auslaufpaddock zum Standard einer modernen Haltungsform, die den Bedürfnissen der Pferde nach Sozialkontakt, artgerechter Fütterung und ausreichender Bewegungsmöglichkeit gerecht zu werden versucht. Erhebungen zeigen denn auch, dass immer mehr Pferde und Ponys in Gruppenhaltung und Aktivställen eine Aufstallung finden, die ihren angeborenen Bedürfnissen am nächsten kommt. Zu diesem



Was Pferden angeboren ist, soll ihnen in jeder Haltungsform auch möglich sein. Sozialkontakt ist ein wichtiger Faktor. Foto: pd

Wandel tragen auch die Pferdebesitzer bei, die sich eine möglichst hohe Lebensqualität für ihre Tiere wünschen. Ställe sind gefragt, die mehr als die gesetzliche Pflicht erfüllen und selbst in Einzelboxen den Pferden und Ponys Sozialkontakte ermöglichen. Um gut zu sein, muss ein Stall nicht aufwendig ausgebaut sein. Viel mehr sind durchdachte Lösungen gefragt, die den Wohlfühlfaktor für grosse und kleine Equiden anzuheben vermögen.

Vorbildliche Haltung

Nach solchen Konzepten sucht «Der Gute Stall» – und er findet sie auch, wie die seit 2016 alljährlich durchgeführte Aktion immer wieder aufs Neue zeigt. Dies dürfte bei der fünften Auflage nicht anders sein, wenn abermals diverse Betriebe begutachtet werden. Denn auf den essenziellen Bedürfnissen des Pferdes nach langen Fresszeiten, Licht, frischer Luft, Bewegung, Beschäftigung und Sozialkontakt ist anhand wissenschaftlich erarbeiteter Kriterien ein umfassender Forderungskatalog für bauliche Gegebenheiten entstanden, der zur Beurteilung der angemeldeten Ställe dient. Die Ställe müssen mit der Anmeldung diverse Angaben über ihren Betrieb machen. Erfüllen sie damit die Vorgaben, wird der Betrieb durch ein Team von Spezialisten besucht und beurteilt. Werden 80 Prozent der möglichen Punkte erreicht, wird die Plakette «Der Gute Stall – für vor-

bildliche Haltung» vergeben. Sie ist gültig für das auf der Plakette angegebene Jahr. Erfüllt der Betrieb zusätzlich die Anforderungen des Schweizer Tierschutz STS, die den Bedingungen der Kampagne «Pferde raus» entsprechen, wird die Plakette «Der Gute Stall STS» vergeben.



Die Unterlagen für «Der Gute Stall» 2021 können per Mail bezogen werden bei:
dergutehall@stiftungpropferd.ch
 Anmeldeschluss ist der 30. Juni 2021. Weitere Informationen finden sich zudem unter:

www.stiftungpropferd.ch/der-gute-stall



Ob die Pferde in kleineren oder grösseren Gruppen gehalten werden, das bauliche Konzept hat grossen Einfluss auf den Komfort.